

Martha Neubeck
Klasse 4b
GGS Gotenring, Köln

Der Lehrerbetrug

„Franka, mach doch mal die Musik aus!“ schreit Frankas Mutter Lena nach oben in ihr Zimmer.

Doch Franka hört Lena nicht, denn die Musik ist auf volle Lautstärke gedreht. Wütend läuft Lena nach oben in Frankas Zimmer. „Es ist halb acht, du musst zur Schule!“

„Oh nein!“ ruft Franka und stürmt aus dem Zimmer. Sie schnappt sich ihren Rucksack und ist schon aus der Tür. Die Musik hört sie noch von Weitem.

In der Schule angekommen stürmt sie mit ihren besten Freundinnen Eli und Ida ins Klassenzimmer.

„Hop, Hop, setzt euch!“ ruft Frau Meline.

Auf einmal kommt Jana ins Klassenzimmer. Sie ruft: „Habt ihr schon die Zeitung gelesen?“

„Nein, warum?“ antwortet Ida. „Ja, weil da was von einem Lehrerbetrug steht. Da kommt ein Lehrer oder eine Lehrerin in eine Schule und klaut die Schlüssel von den Kindern, damit der Täter bei denjenigen einbrechen kann!“

Als Frau Meline das Wort „Lehrerbetrug“ hört, wird sie nervös. „So, jetzt genug mit dem neuen Klatsch aus der Zeitung, wir legen jetzt los“

Nach der Schule fragt Eli: „Habt ihr heute Zeit?“ „Ja“ antwortet Franka. „Ich habe auch Zeit“ sagt Ida. „Ja dann bei mir Zuhause um 14 Uhr“ - „Okay dann kommen wir“

Um 14 Uhr bei Eli. Ida fragt „Habt ihr bemerkt, wie Frau Meline so nervös geworden ist, als wir von dem Lehrerbetrug gesprochen haben? Wir müssen den Fall ‚Lehrerbetrug‘ aufklären“

„Ja, das stimmt. Aber wisst ihr denn nicht, dass Frau Meline nur so nervös war, weil sie doch noch eine Prüfung machen musste, das hat sie uns doch erzählt.“ erwidert Eli.

„Ich weiß nicht so recht“ meint Franka.

Am nächsten Tag in der Schule. „Ihr kriegt einen Zettel mit, wo drauf steht, dass wir nächste Woche eine Lesenacht veranstalten“ sagt Frau Meline. „Wir haben jetzt Sport!“ ruft ein Junge aus der Klasse. „Ja dann geht jetzt, sonst kommt ihr noch zu spät“

Sofort rennen alle los in die Sportumkleidekabinen, außer Benni, er hasst Sport. Frau Sendi, die Sportlehrerin, wartet schon ungeduldig auf die Klasse.

„20 Minuten Dauerlauf!“ tönt es, als alle in der Sporthalle sind. Sofort rennen alle los, außer Benni. Frau Sendi ruft direkt: „Fünf Minuten Verlängerung!“, wegen Benni.

BUMM! „Aua“, schreit Jana, „Frau Sendi, sie haben mich umgerannt!“

„Wo sind Sie denn mit ihren Gedanken?“ fragt Franka Frau Sendi. Sie antwortet: „Ich will heute Nacht... äh... das geht dich nichts an!“

Endlich ist der Tag der Lesenacht. Alle freuen sich. Frau Meline sagt: „Wir schlafen in der dritten Etage in der Schule“. Als alle oben sind, packen sie ihre Sachen aus. „Komm!“ ruft Eli Franka zu.

„Ida kommt jetzt gleich, sie ist noch kurz aufs Klo gegangen“ sagt Franka. „Wenn man vom Teufel spricht...“ sagt Eli. Ida stand vor ihnen. „Gut, dass du da bist, ich habe dir den fünften Band deines Lieblingsbuches mitgebracht“ sagt Franka.

„Alle mal herkommen, Frau Sendi hilft uns bei der Lesenacht, ist das nicht gut?“ ruft Frau Meline in das Durcheinander. Als es schon spät ist, kriechen alle in ihre Schlafsäcke. Nur Franka und Ida sind noch wach. „Ich installiere meine Kamera“, sagt Ida, „wer weiß, wer in der Nacht sich hier so herumtreibt“.

DRING, DRING, DRING, DRING! „Der Feueralarm, alle raus hier!“

Als alle unten angekommen sind, ruft Franka: „Das Feuer kommt aus der Mädchentoilette! Wo sind denn die Betreuer?“

„Die sind in der Schule gucken gegangen“ sagt Jana. Franka ruft: „Auf die können wir nicht warten, sonst sind die Toiletten abgebrannt, kommt, wir müssen löschen gehen!“ Und so rennen sie los.

„Holt Wasser aus dem Schulbrunnen!“ schreit Eli. „Ok!“ schreien alle. Als das Feuer gelöscht ist, kommen die Betreuer wieder aus dem Schulgebäude. Frau Meline bemerkt: „Frau Sendi ist weg!“

Auf einmal hören sie die Sirenen der Feuerwehr. „Die brauchen wir jetzt nicht mehr“ ruft Jana. Alle lachen. Frau Meline fragt: „Wer von euch Heldinnen ist auf die Idee gekommen, das Feuer zu löschen?“

„Das war Franka“ ruft Ida. Die Lehrerin lächelt, dann sagt sie: „Franka, ich möchte mit dir reden“ Franka antwortet: „Ja, ok“. Frau Meline nimmt Franka zur Seite und sagt: „Ich erhalte Drohbriefe, ich habe einen dabei, hier ist er: ‚Du bist ein Idiot, Meline, du fühlst dich sicher, doch das bist du nicht!‘ Du darfst es niemandem verraten, ok, Franka?“

„Ja, ich habe verstanden“ sagt Franka. „Und jetzt gehen wir wieder zurück zu den Anderen.“

„Die Lesenacht findet doch noch statt, oder?“ fragt Jana. „Natürlich!“, antwortet Meline. „Ja, dann los!“ ruft Eli.

Später treffen sie Frau Sendi. „Da sind Sie ja, ich habe Sie gesucht“ flüstert Meline, denn die anderen schlafen schon. „Dann gehen wir jetzt auch schlafen“ sagt Frau Sendi. Mitten in der Nacht schreckt Franka hoch. Sie sieht eine Gestalt, die Schlüssel aus den Jacken der Kinder zieht und durch die Tür abhaut. Sofort schleicht Franka hinterher. Sie denkt: „Was will diese Gestalt mit den Schlüsseln? Sie will doch nicht etwa bei uns einbrechen?“

Auf einmal ist die Gestalt verschwunden. Franka geht zurück zur Schule. Am nächsten Tag erzählt sie Ida, was in der Nacht passiert ist. Plötzlich hat Ida einen Einfall. „Ich habe doch die Kamera aufgestellt!“ Sofort gucken sie sich die Fotos an. „Das ist doch Frau Meline! Wir müssen sofort die Polizei anrufen!“ sagt Ida. Fünf Minuten später ist die Polizei da. Auf einmal rennt Frau Meline weg, weil sie weiß, dass sie überführt ist. Die Polizei ist kurz hinter ihr. Frau Meline fällt hin und die Polizei nimmt sie fest. Weil die Polizei Meline festgenommen hat, feiert die ganze Klasse ein Fest bei Franka mit lauter Musik. Franka sagt zu Ida: „Frau Meline hat sich dann auch die Drohbriefe ausgedacht. Ich glaub’s ja nicht! Sie hat das alles nur gemacht, um ihre Unschuld zu beweisen, dabei war sie doch die Täterin! Aber vergessen wir jetzt den Quatsch und gehen feiern!“